



Energiesparen im Gartenbau: Tagschirme fürs Gewächshaus

Energiesparen im Gartenbau: Tagschirme fürs Gewächshaus - Steigende Energiepreise sind eine große Belastung für den Gartenbau. Deshalb sind gerade hier Maßnahmen zum Energiesparen interessant und notwendig. Im Bioland Fachmagazin für den ökologischen Landbau stellte Ralf Ludewig, Spezialberater für Technik und Energie im Gartenbau im Regierungsbezirk Tübingen, eine geeignete Möglichkeit der Wärmedämmung vor: die Tagschirme. Diese reduzieren im Vergleich zu normalen Energieschirmen das Lichtangebot nur um etwa zehn bis 15 Prozent, so dass sie abends früher geschlossen und morgens später geöffnet werden können. Abhängig von Kultur und Einstrahlung kann der Tagschirm sogar den ganzen Tag geschlossen bleiben. Versuche am Gartenbauzentrum in Straelen ergaben, dass ein Tagschirm als einlagiges System rund 34 Prozent Energie einsparen kann. Bei Doppelschirmanlagen in Kombination mit einem normalen Energieschirm waren Energieeinsparungen von 54 Prozent möglich. Tagschirme haben aber noch weitere Vorteile. In Doppelschirmanlagen schützen Tagschirme die Pflanzen vor einem Kälteschock in den Morgenstunden, da sich der transparente Schirm erst deutlich später öffnet als der Energieschirm. Das verhindert das Einströmen kalter Luft und bedeutet weniger Stress für die Pflanzen. Ein weiterer Vorteil besteht in den verwendeten Geweben im Tagschirm, die für eine diffuse Strahlung im Gewächshaus sorgen. Dieses Licht kann die Pflanze besser für die Photosynthese verwerten. Tagschirme kosten zwischen acht und 15 Euro pro Quadratmeter. In Produktionsbetrieben mit hohem Wärmebedarf, wo die Heizkosten zu den wichtigsten Kostenfaktoren zählen, wird der Tagschirm nach Ansicht von Ralf Ludewig bald selbstverständlich sein. Annalena Schraut, www.aid.de Weitere Informationen: aid-Heft "Heizkosteneinsparung im Unterglasgartenbau", Bestell-Nr. 61-1526, Preis: 4,00 Euro, www.aid-medienshop.de aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V. Heilsbachstr. 16 53123 Bonn Deutschland Telefon: 02 28/ 84 99-0 Telefax: 02 28/ 84 99-177 Mail: aid@aid.de URL: <http://www.aid.de> 

Pressekontakt

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.

53123 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.

53123 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einströmt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren. Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengerecht und praxisorientiert.